# Kompendium Dynastien [9]

#### FIRMA

Schaeffler AG

#### **UMBENENNUNG**

1942 als Wilhelm Schaeffler AG

# **MITARBEITER**

87700

# UMSATZ (2019)

14,4 Mrd. Euro

#### **ERGEBNIS N. STEUER**

440 Mio. Euro

#### STAMMSITZ

Herzogenaurach

#### CHARAKTER

Automobil- und Industriezulieferer mit Filialen von USA bis China

#### EIGENTÜMER

Maria-Elisabeth und Georg Schaeffler halten 75 % der Stammaktien.

# **GESCHÄFTSFELDER**

Bau von Motoren, Getrieben, Fahrwerken und Industrieanlagen

# HISTORISCHE GESCHÄFTSFELDER

U. a. Textilproduktion für die Wehrmacht und Rüstungsgüter

#### KÜNFTIGER KURS

Schaeffler setzt auf »Kompetenz und Erfindungskraft«, um global führender Zulieferer der Automobilindustrie zu sein.



Die Mutter & Sohn-AG

# Die Schaefflers

### GRÜNDER UND WEICHENSTELLER

Der Diplomkaufmann und Jurist Wilhelm Schaeffler (1908 bis 1981) erwarb 1939 die oberschlesische Davistan-AG, die Textilwaren produzierte und einer jüdischen Familie gehört hatte. Zwei Jahre später wurde er NSDAP-Mitglied. 1941 trat sein jüngerer Bruder Georg Schaeffler (1917 bis 1996) in das Unternehmen ein. Das Unternehmen wurde 1942 in »Wilhelm Schaeffler AG« umbenannt und produzierte auch Rüstungsgüter. Wilhelm Schaeffler wurde 1949 in Polen wegen Aneignung polnischen und jüdischen Besitzes verurteilt. Im Juli 1951 wurde er freigelassen. In Oberfranken spezialisierte sich das wiederbegründete Unternehmen auf Nadellager, eine besondere Form von Kugellagern. Schon bald kooperierte man mit Daimler-Benz.

# ENTWICKLUNG

Der Schwerpunkt des Familienunternehmens liegt seit den Fünfzigerjahren in der Metallbranche. Georg Schaeffler erhielt 1969 das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Seit dessen Tod führt seine Witwe Maria-Elisabeth, die den 24 Jahre älteren Mann 1963 geheiratet hatte, das Unternehmen, inzwischen gemeinsam mit Sohn Georg.

## BESONDERHEITEN

Beinahe wäre die Firma 2009 an der Übernahme der Continental-Werke in Hannover gescheitert, nur mithilfe der Banken wurde die Firma gerettet. Die Matriarchin Schaeffler blieb die dominierende Figur des Unternehmens. Mit Sohn Georg verfügt sie über ein Vermögen von 13,4 Milliarden Euro.

#### **DUNKLE FLECKEN**

2009 fanden Medien – darunter ein Team von SPIEGEL TV – valide Hinweise darauf, dass das Unternehmen während der NS-Zeit Haare von KZ-Häftlingen aus Ausschwitz zu Garn verarbeitete, auch Historiker stützen diese Vermutung. Das Unternehmen bestreitet diese Verbindung. In der firmeneigenen Darstellung beginnt die Unternehmensgeschichte erst 1946.